

Ja, es ist wieder Zeit für so eine Demo.

Seit fast nun 3 Jahren gehen wir als Fridays For Future immer wieder auf die Straße. Und auch heute ist es wichtiger denn je zu zeigen, weswegen wir genau hier sind.

Anlässlich der Bundestagswahl am kommenden Sonntag stellen wir nochmal unser "Programm" vor.

1.

Treibhausgase auf netto null - in Deutschland - bis 2035

Um das zu erreichen, ist einfach noch nicht genug passiert.

Es wird an zu vielen Stellen gespart -

Zum Beispiel was erneuerbare Energien, Mobilität und viele weitere Klimarelevante Gebiete betrifft.

Dieses Ziel ist aber notwendig damit Deutschland seinen Teil zum Pariser Klimaabkommen beitragen kann. Jede Partei die also mit einer späteren Klimaneutralität kommen will hat den Ernst der Lage nicht verstanden. Man denke nur an die vielen Waldbrände, Dürren und nicht zuletzt an das Ahrtal mit den Überflutungen.

Dafür muss der Status Quo um 180° gedreht werden.

Das bedeutet auf zukunftssichere Technologien zu setzen und nicht Fossile Energieträger zu fördern.

Und damit kommen wir auch schon zum 2. Punkt,

2.

Der Ausstieg aus fossilen Energieträgern.

Und damit auch einen Kohleausstieg bis 2030!

Warum schon bis 2030? Weil die Kohlekraftwerke die reinsten Klimakiller sind. Künstlich werden sie durch EU-weite Subventionen am Leben gehalten.

Viele Parteien hingegen - wollen die veraltete Art der Stromgewinnung bis 2038 fortführen...

Diese nicht effektive – nicht zukunftsorientierte – und nicht klimafreundliche Art gilt es nicht zu bewahren – sondern durch Alternativen zu ersetzen!

Deshalb unsere 3. Forderung

3.

100 % erneuerbare Energien - bis 2035

Und ja, das ist tatsächlich möglich liebe Politiker!

Klar es wird mit jedem verstreichenden Tag schwieriger und kostenintensiver, aber dennoch möglich

Man muss das Geld – welches vorhanden ist – nur richtig einsetzen.

Außerdem forderten wir schon bis Ende 2019

4.

Keine Subventionen mehr für fossile Energien

5.

Ein Viertel aller Kohlekraftwerke abschalten

6.

Kohlenstoffsteuer - auf alle Treibhausgasemissionen

Und zwar eine effektive von mindestens 180 Euro pro Tonne CO<sub>2</sub>. Dies ist kein Preis den wir uns ausgedacht haben, sondern das Ergebnis von vielen wissenschaftlichen Studien und dem Umweltbundesamt.

Es sei nochmal gesagt - alle, wirklich alle Forderungen basieren auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und sind noch machbar.

Wir wissen das diese Forderungen teuer und ambitioniert sind. Was wir aber auch wissen - keine Maßnahmen zu ergreifen wird noch teurer werden.

Deshalb muss bei all den Fragen und Forderungen immer der soziale Aspekt mit in Betracht gezogen werden. Wir werden niemanden überzeugen indem wir alles teurer machen. Wir müssen Alternativen haben welche sich jeder - und damit meine ich jeden - leisten kann.

Also lasst euch nicht entmutigen, Veränderung ist immer eine Möglichkeit etwas besser zu machen. Lasst uns das beste daraus machen. Ihr habt es in der Hand - geht wählen! Und alle die noch nicht wählen dürfen, sprecht mit euren Eltern und Großeltern!

Deshalb müssen wir immer wieder auf die Straße gehen, -  
deshalb müssen wir immer wieder auf die bevorstehende Klimakrise aufmerksam machen -  
und deshalb müssen wir immer wieder auf unsere Forderungen bestehen!

Diese Wahl ist mehr als nur eine einfache Bundestagswahl. Es geht um eine Richtungsentscheidung für die nächsten Jahrzehnte. Nehmt eure Stimme war und wählt für das Klima!